

Morris the Explainer

THEORIE

Filmtheoretisches Konzept von David Bordwell — ein unsichtbarer Erzähler, der Handlung und Motivation dem Zuschauer erklärt, ohne im Bild zu erscheinen. Klassisches Mittel des klassischen Hollywood-Kinos.

David Bordwell hat mit diesem Begriff ein Phänomen beschrieben, das wir am Set und im Schnitt täglich antreffen: Eine Erzählinstanz, die nicht sichtbar ist, aber konstant erklärt. Sie macht aus rätselhaften Bildern verständliche Narration. Der Zuschauer sitzt nicht im Dunkeln — er wird ständig an die Hand genommen, erfährt Motivationen, Zeitsprünge, Zusammenhänge, bevor sie sich visuell zeigen. Das klassische Hollywood-Kino hat diese Erzählweise perfektioniert. Nicht um dem Publikum zu schmeicheln, sondern um Klarheit zu garantieren. Jeder Cut, jede Musik, jede Kamerafahrt — sie alle übernehmen Erklärfunktion. In der Praxis heißt das konkret: Ein Schnitt nach außen, und schon wissen wir, dass Zeit verstrichen ist. Ein Überblendung auf ein Gebäude, und wir verstehen den Ortswechsel. Eine Musik steigt auf, und emotionale Gewichtung wird vorweggenommen. Das sind die unsichtbaren Erklärer. Sie sitzen nicht neben uns wie ein Kommentator, aber ihre Arbeit ist präsent. Ein klassisches Beispiel: die Montage. Sie erzählt uns, dass mehrere Ereignisse parallel oder sukzessiv ablaufen — ohne dass ein Erzähler es ausspricht. Der Zuschauer sieht die Erklärung, nimmt sie aber als reine Information auf, nicht als erzählte Geschichte. Der Unterschied zu modernem Kino liegt oft darin, dass zeitgenössisches Erzählen diesen Dienst verweigert. Ellipsen werden größer, Übergänge rätselhafter, Motivationen undurchsichtiger. Das ist bewusste Entscheidung — nicht Mangel. Morris the Explainer funktioniert nur, wenn Bild, Schnitt, Sound und Kamera in einer Erzählkoalition arbeiten. Fehlt eine dieser Komponenten, reißt die unsichtbare Struktur. Für Kameramänner bedeutet das: Nicht jede Information gehört ins Bild. Manchmal reicht ein Bildausschnitt, um Erklärung zu leisten. Ein Blick, ein Raumverhältnis, ein Licht auf einem Gesicht — alles das kann Erklärfunktion haben. Morris arbeitet im Hintergrund. Er braucht keine Fanfaren. Und genau das macht ihn so wirksam.